Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 16. Danzig, den 16. April. 1853

Die Ortspolizei=Obrigkeiten und die Schulzen des Kreises mache ich darauf aufmerksam, daß es zur Erzielung eines schleunigen Geschäftsganges nothwendig ist und zur Vermeidung von Rückfragen dient, wenn in den hieher abzustattenden Berichten links oben auf dem Rande jedesmal mit kurzen Worten der Inhalt der Sache, so wie das Datum und die Journal=Nummer der hiesigen Verfügung genau angegeben wird. Ich wünsche daher im Interesse der Beschleunigung der Sachen, daß dies künftig ohne weitere Erinnerung überall geschieht.

Danzig, den 4. April 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. von Brauchitsch.

Seitens des Königl. Appellationsgerichts zu Marienwerder sind die Hofbesitzer:
Johann Dobe zu Mühlbanz für das Kirchspiel Mühlbanz,
David Klatt zu Letzkau für die Kirchspiele Letzkau, Gr. Zünder und Trutenau,
Johann Carl Berendt in Gottswalde für die Kirchspiele Wotzlaff und Gottswalde,
Nathanael Benjamin Hopp zu Weichselmünde für das Kirchspiel Weichselmünde
als Schiedsmänner auf die folgenden 3 Jahre bestätigt und verpflichtet worden.

Danzig, den 3. April 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Oeconom Cornelius Janzen in Poppau ist zum Schöffen daselbst auf 3 Jahre angenommen und eidlich verpflichtet worden.

Danzig, den 2. April 1853

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Haussteuer (Realschutzgeld), welche von jedem Hause zu entrichten ist, wozu nicht ein mit 20 sgr. jährlicher Contribution besteuerter Landbesitz gehört, soll bestimmungsmäßig vom 1. desjenigen Monats in Ansatz kommen, in welchem das betreffende Gebäude zur Wohnung eingerichtet worden ist.

Um diese Bestimmung genau durchführen zu können, ist es erforderlich, daß die Dominien und Schulzen beim Entstehen eines neuen Wohnhauses, welches schutzgeldpflichtig ist, so-

fort gehörigen Orts Anzeige machen, da nach dem Abgaben-Verjährungsgesetz vom 18. Juni 1840, Steuer-Nachforderungen für verflossene Jahre nicht statthaft sind und die Königliche Kasse also Ausfälle erleidet, falls die Anzeige nicht in demselben Jahre gemacht wird, in welchem ein neues schutzgeldpflichtiges Gebäude entsteht.

Die Anmeldungen von den Ortschaften des ehemaligen Danziger Territorii sind an den hiesigen Gemeinde-Vorstand, von allen andern Ortschaften aber an mich zu richten.

Wenn durch verspätete Anmeldungen für den Königl. Steuer-Fiscus Ausfälle entstehen, so macht derjenige, welcher die rechtzeitige Meldung unterlassen hat, sich dem Steuerfiscus gegenüber regreßpflichtig.

Danzig, den 1. April 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung: von Brauchitsch.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Kreisblattsbekanntmachung vom 20. Dezember pr. a. No. 53. des Kreisblatts pro 1852, wird zur Einlösung der Berechtigungsscheine zur Sommerfischerei im frischen Haff ein Termin auf:

Montag, den 25. April c., für die Fischer auf dem Vorberge, der Städte Tolkemit, Frauenburg, und den Ortschaften Ziegelscheune, Reimannsfelde Cadienen, Succase und Louisenthal;

Dienstag, den 26. April c., für die Fischer in den Ortschaften Bollwerk, Terranowa, Zeyer, Zeyersvorderkampen, Zeyersniederkampen und Stuba;

Mittwoch, den 27. April c., für die Fischer in den Ortschaften Jungfer, Neustädterwald und Stobbendorf;

Donnerstag, den 28. April c., für die Fischer in den Ortschaften Grenzdorf A. u. B, Bodenwinkel, Vogelsang, Pröbbernau, Liep, Kahlberg, Voglers, Neukrug und Polsky von Morgens 8 Uhr ab, im hiesigen Amtslokale angesetzt.

Die Bestimmungen und Tariffätze in der oben allegirten Kreisblattsbekanntmachung bleiben in Anwendung.

Die Ortsschulzen werden diese Bekanntmachung sogleich zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Elbing, den 8. April 1853.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Zur öffentlichen Ausbietung folgender Bauten:

1) Reparaturbau des Vieh- und Pferdestalles auf der Pfarrei zu Mattern, veranschlagt incl. Hand- und Spanndiensten sowie der Baumaterialien auf
169 rtl. 3 sgr. 9 pf.

2) Instandsetzung der Pfarrscheune daselbst, veranschlagt incl. Hand- und Spanndiensten sowohl wie der Bau-Materialien auf
142 rtl 7 sgr. 7 pf.

3) Erneuerung der Bewährungen um das Pfarrgehöft in Mattern, veranschlagt incl. Holzwerth und Hand- und Spanndiensten auf
97 rtl. 28 sgr 9 pf.

steht auf Mittwoch, den 27. April c., Vormittags 10 bis 1 Uhr, im Bureau des unterzeichneten Amts Termin an.

Geeignete Bauunternehmer werden ersucht, sich zu dem genannten Termin hier ein-

zufinden, wobei nur noch bemerkt wird, daß die Bedingungen, sowie die Kostenanschläge, während der Dienststunden im Bureau eingesehen werden können.

Zoppot, den 29. März 1853.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Wiesen-Verpachtung auf Saspe.

Donnerstag, den 21. April 1853, Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Gutsbesitzers Herrn Arnold öffentlich an den Meistbietenden:

Circa 60 culm. Morgen Wiesen in abgetheilten Tafeln, zur diesjährigen Nutzung, theils zum Vorheu theils zum Nachheu verpachten.

Die Pachtbedingungen werden im Licitations-Termine speziell bekannt gemacht werden.

Der Versammlungsort der Herren Pächter ist zu Saspe auf dem Hofe des Herrn Arnold, hart an der Brösener Chaussee.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius.

Wiesen-Verpachtung.

Dienstag, den 26. April d. J., Vormittags präcise 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Altstädtischen Fleischer-Hauptgewerks von den demselben gehörigen, vor dem Werderthore gelegenen Wiesen

80 Morgen theils zur Nutzung des Vorheues, theils zur Beackerung und 40 Morgen zur Weidenutzung pro 1853,

an Ort und Stelle im Licitations-Wege verpachten.

Pachtlustige werden eingeladen, sich zur Wahrnehmung dieses Termins im Bansemer'schen Grundstücke, nahe der Neuendorfer Schmiede, zahlreich einzufinden.

Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Nothwanger, Auctionator.

Bekanntmachung.

Auf dem Weissenkrugschen großen Außendeich sollen **circa 30 Morgen Pflug- und circa 30 Morgen Heuland** einzeln dem Meistbietenden pachtweise überlassen werden.

Hierzu stehet Termin auf

Freitag, den 22. April 1853,

um 10 Uhr Vormittags, im Weissenkruge auf Wesslinken an.

Liebhaber werden ersucht, sich dort einzufinden.

Wiesen- und Ackerland-Verpachtung zu Kriefkohler-Felde.

Montag, den 2. Mai 1853, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn J. G. Pich von dessen zu Kriefkohler-Felde gelegenen Lande öffentlich an den Meistbietenden zur diesjährigen Nutzung verpachten:

Circa 90 Morgen culmisch, theils zum Pflügen theils zum Vor- und Nachheu, wie auch 2½ Morgen mit Weitzen und 5 Morgen mit Roggen besäetes Land.

Die nähern Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Der Versammlungsort der Herren Pächter ist in dem Hofe No. 5. auf dem Kriefkohler Feld und ladet zum zahlreichen Besuch ergebenst ein.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

Verpachtung aus freier Hand.

In dem adeligen Allodial-Rittergut Borgfeld bei Danzig ist ein Bauernhof von circa 11 Morgen culm. Maaß Feld- und Gartenland, nebst den dazu gehörigen Gebäuden: Wohnung, Stallung, Scheune und Wagenremise von jetzt ab auf 4 hintereinanderfolgende Jahre, also von Martini 1852 bis zu Martini 1856 ohne lebendes und todtes Inventarium in Pausch und Bogen zu verpachten und gleich zu beziehen.

Die Pachtbedingungen sind auf dem herrschaftlichen Hofe zu jeder Zeit bei dem adl. Dominium von Borgfeld und Tiefensee einzusehen.

Verpachtung aus freier Hand.

Auf dem adeligen Allodial-Rittergut Borgfeld und Tiefensee sind vom 15. April 1853 ab 200

Morgen Preuß. Maaß im Ganzen, so wie im Einzelnen von jetzt ab auf drei hintereinanderfolgende Jahre, also von Martini 1852 bis zu Martini 1855 zu verpachten.

Die Pachtbedingungen sind für die Pächter zu jeder Zeit auf dem herrschaftlichen Hofe bei dem adl. Dominium von Borgfeld und Tiefensee einzusehen.

---

100 Stück Mutterschaafe und 100 Stück Hammel, gleich nach der Schur abzunehmen, stehen auf dem Gute Czerbienczin bei Dirschau zum Verkauf.

Landwirthschaftliches.

In Anbetracht der hohen Bedeutung und bereits so ausgedehnten Verwendung, welche der „echte peruanische Guano" beim Landbau in England, und in neuerer Zeit auch in Deutschland, namentlich in Sachsen und Schlesien genommen hat, habe ich mich veranlaßt gefunden, ein Lager von diesem „echten peruanischen Guano" vom Herrn Oeconomierath C. Geyer in Dresden — welcher bei weitem den mehrsten Bedarf Deutschlands seit einer Reihe von Jahren vermittelt, und dessen Importationen diese Waare stets echt und in vorzüglichster Güte geliefert haben — in Commission zu nehmen.

Ich empfehle daher dieses Lager der geneigten Beachtung der Herren Landwirthe und versichere desfallsige geehrte Aufträge stets prompt, unter Beigabe von Gebrauchs-Anweisungen, zu effectuiren.

Danzig, d. 12. April 1853. **Ferd. Prowe,** Jopengasse No. 732.

Die Wasserheilanstalt zu Pelonken

hat jetzt das Glück einen achtbaren und humanen Arzt zu besitzen. Herr Dr. med. Schildbach, ein tüchtiger Hydropat ist bereits daselbst eingetroffen und wohnt in der Anstalt, derselbe wird die Anmeldungen kranker Personen gerne entgegen nehmen, und hierauf bezügliche Anfragen gen ungesäumt beantworten. Diejenigen Kranken, welche geneigt sind, diese Wasserheilanstalt zu benutzen, finden jederzeit freundliche Aufnahme.

D. Zimmermann,
Besitzer der Anstalt.

Der landwirthschaftliche Verein versammelt sich Freitag, den 22. April c., Nachmittags 4½ Uhr, im Bahnhofsgebäude zu Praust.

Tagesordnung: 1) Debatte über Frühjahrssaatbestellung. — 2) Mittheilung der Resultate der durch die Herren Vereins-Mitglieder im vorigen Jahre angestellten Versuche. — 3) Versteigerung der 12 schottischen Eggen und 6 schottischen Pflüge.

Der Vorstand.

G. Hessig, Sattler und Tapezier in Danzig, Paradiesgasse 863, empfiehlt sich den Herren Gutsbesitzern und Landleuten mit jeden neuen und alten Arbeiten. Derselbe richtet selbst das Leder zu, und arbeitet den Tag für 12½ sgr.

Alle Arten chirurg. Spritzen als: Hals-, Ohr-, Mutter-, Injections-, Mund-, Glas- und **Klystir-Spritzen,** Clysopompes (Selbstklystirspritzen); für die Herren Gutsbesitzer: Pferdeklystirspritzen, Trokare, Aderlaßflieten, Haarseilnadeln, u. v. a. empfiehlt

Robert Meding, Breitesthor (Herrn Gamm gegenüber).

Polnische Latten, fichtene Gallerbohlen und eiserne Nägel sind zu haben zu Danzig, in der Allee bei Allerengel.

Roman- und Portland-Cement sowie frisch gebrannten Kalk offerirt zu billigen Preisen

W. Wirthschaft, Gerbergasse 68.

Das unbefugte Fischen in der hohen und niedern Vorfluth von den Mottlauerschleusen ab, bis zu den beiden Brücken an der Landstraße, wird bei gesetzlicher Strafe untersagt.

Bitte auch zugleich die Herren Hofbesitzer diese Annonce ihren Einwohnern bekannt zu machen. Bölke, zu Vorwerk Quadendorf. Bark, Grützerei-Besitzer.

Ungefähr 100 Scheffel vorzüglich schöne weiße Saat-Erbsen liegen zum Verkauf beim Hofbesitzer Mierau in Hohenstein.

Ein noch gut erhaltener Jagdwagen mit Verdeck ist Vorstädt. Graben 177 b. z. verkaufen.

Ein Quantum Dung steht zum Verkauf bei Ziehm in Trutenau.

---

5 Thaler Belohnung.

Zwischen Hohenstein und Rosenberg ist am 31. v. M. eine blau- und gelbgestreifte plüschene Tasche verloren; in derselben befanden sich: 10 rtl. in Courant, 1 Battist-Taschentuch mit Spitzen besetzt, 1 Paar Gummischuhe, 1 blau wollene Ohrenbinde, 1 Paar Handschuhe, 1 Nachtjacke und mehrere Damentoiletten-Gegenstände.

Wer die genannten Sachen im Schulzenamt zu Schönwarling abliefert, erhält obige Belohnung. Dalwin bei Hohenstein b. D., den 2. April 1853. Plehn,

Rittmeister a. D.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng

Dienstag, den 19. dieses Monats beabsichtige ich in Kemnade eine Quantität

Weizenstroh

in kleinen Parthieen an den Meistbietenden zu verkaufen.

Rottmannsdorf, d. 16. April 1853.

H. Meyer.

In Rottmannsdorf wird ein Wirthschaftselève, vom Lande gebürtig, sofort, und ein Inspector zu Johannis gesucht. Auch sind daselbst gelesene Saaterbsen zu verkaufen.
